**Heinrich Weertz**

Geboren am 8. März 1875

Gestorben am 10. April 1947

**1911**

Dr. **Heinrich Weertz** übernahm das Pfarramt in **Ründeroth**

**20. November 1918**

*Die am selben Tag abgehaltene große Versammlung der Zentrumspartei in* ***Ründeroth*** *war besonders bemerkenswert wegen der Teilnahme auch andersdenkender Kreise.*

*Hauptredner war Parteisekretär Schäven aus Köln, über dessen treffliche Ausführungen nur eine Stimme der Anerkennung herrschte.*

*In der Aussprache nahmen Herr Pfarrer Dr.* ***Weertz****, Herr Pfarrer Meyer-Hermann und Herr Bürgermeister Everts das Wort.*

**25. März 1919**

*Der Aufsatz über Wohnungselend des Herrn Pfarrers Dr.* ***Weertz****, Ründeroth in Nr. 67 der „Bergischen Wacht“ hat eine Frage berührt, die auch für unsere engere Heimat von tiefstem Ernst ist. Auch in den Ortschaften des Oberbergischen herrscht schlimmste Wohnungsnot*.

*Der Engelskirchener Gemeinderat hat sich in seinen letzten beiden Sitzungen mit dieser Frage beschäftigt, konnte sich aber, weil seiner Ansicht nach ein dringendes Bedürfnis nicht nachgewiesen sei, vorerst nicht entschließen, auf ein vorliegendes Angebot in Baugrundstücken wegen des verlangten hohen Preises einzugehen.*

[...]

*Herr Briefträger Paul Lurz hat in dankenswerter Weise es übernommen, eine Liste aller Wohnungssuchenden aufzustellen und mögen sich die Letzteren an den Genannten wenden*.

**13. April 1919**

*Für die vom Volksverein für das katholische Deutschland einberufene Versammlung zur Besprechung der Wohnungslage erwies sich der* ***Jugendsaal in Engelskirchen*** *als viel zu klein. Der starke Besuch bewies das große Interesse, daß dieser dringenden Frage von allen Schichten der Bevölkerung entgegengebracht wird und er offenbart den Willen, durch die Tat zu helfen.*

[...]

*Herr Pfarrer Dr.* ***Weertz*** *sprach als bewährter, die Not der Zeit verstehender Volksfreund über Wohnungsnot, und seine gesundheitlichen, sittlichen und politischen Schäden. Leider hatte sein Appell an das soziale Gewissen hier so wenig direkten Erfolg wie in Ründeroth. Sein „Radikalmittel“ eine freiwillige Rationierung der Wohnungen, fand vorerst keine praktische Umsetzung in die Tat.*

[...]

**1927**

Pfarrer Dr. **Heinrich Weertz** beendete seine Tätigkeit in Ründeroth und übernahm das Pfarramt in Hersel

**2. April 1944**

*Eine sehr stark besuchte Bürgerversammlung im* ***Ründerother katholischen Vereinshaus,*** *einberufen vom Bund deutscher Bodenreformer, bewies die große Anteilnahme, der die Wohnungsfrage in allen Kreisen bewegt*.

[...]

*Diesen Gedankengängen ging Herr Pfarrer Dr.* ***Weertz*** *gestern in seinem Vortrag mit warmen, die Not der Zeit verstehendem, Herzen nach und zeigte, aus einem reichen Schatz persönlicher Beobachtungen schöpfend, welch trübe Bilder und traurige Zustände die Wohnungsnot in den Großstätten schafft.*

[...]